

In Kooperation folgender Hochschulen:



Organisation & Kontakt

PSE Stuttgart-Ludwigsburg
Projekt Lehrerbildung PLUS
kontakt@pse-stuttgart-ludwigsburg.de

Arbeitsstelle Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik
dipdi@pse-stuttgart-ludwigsburg.de
www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/ueber-uns/arbeitsstelle-dipdi

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Verbundprojekt „Lehrerbildung PLUS“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Arbeitsstelle

Diversitätssensible Pädagogik & Didaktik

Jede Person in ihrer Einzigartigkeit anzuerkennen und die Verschiedenheit untereinander wertzuschätzen, sehen wir als Basis für ein gelungenes Miteinander.

Schulen als Orte der Vielfalt sollten auf die Diversität ihrer Schülerschaft mit ebenso differenzierten Lernangeboten reagieren.

Um Verschiedenheit als Normalität in der Gesellschaft zu etablieren, möchten wir die Entwicklung innovativer Ideen und Konzepte für die Gestaltung von Unterricht unterstützen.

Wer oder was ist die PSE?

Die Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg (PSE) wurde 2016 im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gegründet und aufgebaut.

Seitdem bündeln unter dem Dach der PSE die lehrerbildenden Hochschulen in der Region Stuttgart-Ludwigsburg (die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, die Universität Stuttgart, die Universität Hohenheim, die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart sowie die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart) ihre Kompetenzen in den Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften, um die Lehrer*innenbildung professionsorientiert weiterzuentwickeln.

Angehende Lehrkräfte haben dadurch die Möglichkeit, in der Region Stuttgart-Ludwigsburg hochschulübergreifend zu studieren und ein qualitativ hochwertiges Studienangebot wahrzunehmen.

Die Arbeit der PSE wird maßgeblich durch ihre vier fachübergreifenden Handlungsfelder geprägt:

- #Digitalisierung
- #Inklusion/Heterogenität
- #Labor
- #Schulpraxis

Sie bilden integrative Arbeitsbereiche, die grundsätzlich allen an der Lehrer*innenbildung beteiligten Akteur*innen an den Partnerhochschulen und darüber hinaus offenstehen.

Was macht die Arbeitsstelle DiPDi?

Verortet im Handlungsfeld #Inklusion/Heterogenität organisiert die Arbeitsstelle DiPDi themenspezifische Veranstaltungen, um den Stellenwert von Diversität im Bereich der Lehrer*innenbildung weiterzuentwickeln. Außerdem bietet die Arbeitsstelle auch **individuelle Beratung und Unterstützung** zum Themenbereich an.

Die Arbeitsstelle DiPDi vernetzt Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Bereichen, die sich mit dem Themenfeld beschäftigen, stellt Forschungsergebnisse, Konzepte sowie Materialien zur Verfügung und teilt Erfahrungswerte, um gegenseitige Synergien zu ermöglichen. Hierfür findet für den regelmäßigen Austausch zweimal pro Semester der **Arbeitskreis „Inklusive Bildung und Heterogenität“** statt.

Im gleichnamigen **Studienprofil DiPDi** bekommen Lehramtsstudierende und Mitarbeiter*innen der PSE-Partnerhochschulen die Möglichkeit, neue Ideen für die Gestaltung von Unterricht mit Blick auf Diversitätssensibilität zu entwickeln. Ergänzend wird das Studienprofil auch als **Weiterbildungskurs** für Lehrkräfte aller Schularten angeboten.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Für Fragen oder Anregungen kann gerne die PSE-Geschäftsstelle oder die Arbeitsstelle DiPDi kontaktiert werden!

Weitere Informationen sowie Downloadmaterial sind auf der PSE-Internetseite zu finden. (siehe Kontaktdaten auf der Rückseite)

